

# Getriebeschaden stoppt Scuderia-Duo

Rallye Robert Schilcher und Stephan Schwerdt haben bei Rennen in Altenstadt Pech

**Neuburg** Mit der ADAC Oberland Rallye mit Start und Ziel in Altenstadt bei Schongau endet in Bayern traditionell die Rallye-Saison. Die mit zahlreichen Prädikaten versehene Veranstaltung lockte 67 Teams aus ganz Süddeutschland ins Alpenvorland. Acht überwiegend sehr schnelle Asphaltwertungsprüfungen mit einer Länge von 65 Kilometer waren auf der 150 km langen Gesamtstrecke zu bewältigen. Für die Scuderia Neuburg gingen die Teams Robert Schilcher/Stephan Schwerdt und Markus Klos/Michael Neumaier an den Start.

Schilcher/Schwerdt hatten vor dieser Rallye noch sehr gute Chancen, zwei Meisterschaften – die südbayerische Rallye-Meisterschaft und die Oberlandrunde – zu gewinnen. Entsprechend motiviert gingen die beiden Routiniers mit ihrem Audi TTS Quattro zur Sache und setzten sich auf der ersten WP mit der zweitbesten Gesamtzeit hinter dem vierfachen deutschen Rallyemeister Hermann Gassner bestens in Szene. Nach drei WP's führten sie souverän die Klasse und die Gruppe der seriennahen Fahrzeuge an und lagen auf einem hervorragenden 3. Platz im Gesamtklassement. Da dieses Resultat locker zum Gewinn der

beiden Meisterschaften gereicht hätte, nahmen Robert Schilcher/Stephan Schwerdt auf der 4. WP das Tempo etwas heraus. Trotzdem wurden sie auf dieser Prüfung völlig ohne Vorwarnung durch einen Getriebeschaden gestoppt und mussten die Rallye beenden. Trotz des Missgeschicks erreichte Robert Schilcher in der Fahrerwertung der Oberlandrunde noch den 2. Platz unter 230 Platzierten sowie Stephan Schwerdt noch den 3. Platz in der Beifahrerwertung unter 216 Gewerteten.

Markus Klos/Michael Neumaier wollten nach ihrem Ausfall bei der Rallye Fränkische Schweiz (Abflug bereits in der ersten WP –) zum Saisonabschluss unbedingt mit einem guten Resultat ins Ziel kommen. Ab der ersten WP lieferte sich das Scuderia-Duo mit zwei weiteren Teams einen harten Dreikampf um den Klassensieg und lag zur Halbzeit knapp in Führung. Somit musste das VW-Golf-Team in der zweiten Hälfte der Rallye weiter voll auf Angriff fahren. Mit einer Topzeit auf der letzten WP sicherten sich Markus Klos/Michael Neumaier mit gerade mal 1,3 Sekunden Vorsprung den Klassensieg und den 39. Platz im Gesamtklassement mit einem der schwächsten Autos im Feld. (scn)



**Holten sich mit einem der schwächsten Autos im Feld den Klassensieg: Markus Klos und Michael Neumaier von der Scuderia Neuburg.**

Foto: Schwerdt